

Ergänzung vom 15.07.2022

**Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr mit
finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff.
des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06554

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 19.07.2022
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Es wird Bezug zur lfd. Nr. 28 – Stadtgründungsfest für die Eckdatenmeldung 2023 genommen. Nach zweijährigem pandemiebedingtem Ausfall des Stadtgründungsfests konnte eine valide Kostenschätzung für die zusätzlich benötigten Mittel erst nach Durchführung des Stadtgründungsfests am 19.6.2022 erfolgen und damit erst weit nach Ablauf der Frist zur Anmeldung für das Eckdatenverfahren. Diese wird im Folgenden ergänzt und erläutert:

1. Ausgangssituation

Seit 1988 wird der Gründungstag (14.06.1158) Münchens an dem darauffolgenden Wochenende mit einem Fest gefeiert. Das Stadtgründungsfest war in den vergangenen Jahren immer eine Veranstaltung mit verschiedenen voneinander unabhängigen Programmpunkten (Kunsthändlermarkt, Bühnenprogramm Irish-bayrisch, Bühnenprogramme mit Musikmix aus allen Richtungen, Trachtenmarkt, Mitmachprogramme (Tanzen, Singen, Kinderprogramm im Alten Hof usw.). Ein klarer Anknüpfungspunkt an die Stadthistorie oder den Jubiläumscharakter war so nicht durchgängig erkennbar. Im Lauf der letzten Jahre wurde vielfach der Wunsch geäußert, diese Veranstaltung neu zu konzipieren. Damit sollte der Stadtgeburtstag für die Zukunft allgemein gestärkt und dem Stadtgründungsfest damit mehr inhaltliche Tiefe und eine einheitliche Linie bzw. Abgrenzung zu den Traditionsveranstaltungen ein zukunftsweisendes Profil für die Frage der Stadtentwicklung gegeben werden.

2. Stadtgeburtstag 2022

Nach den coronabedingten Ausfällen 2020 und 2021 sollte mit einem Übergangsjahr eine erste Annäherung an das neue Format stattfinden. Gemeinsam mit City Partner e. V. sollte anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Fußgängerzone ein Mottogeburtstag "864. Stadtge-

burtstag feat. 50 Jahre Fußgängerzone" gefeiert werden (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05669 vom 15.03.2022).

Aufgrund der knappen finanziellen und personellen Ressourcen auf beiden Seiten konnte nur eine eintägige Veranstaltung mit Shopping-Nacht geplant werden. Die baustellenbedingte Engstelle an der Alten Akademie mit ca. 15 Metern Länge und nur 6,5 Meter Breite durch zwei direkt gegenüberliegende Baustelleneinrichtungen auf Höhe Neuhauser Str. 23, war nach den Experteneinschätzungen bei einem Ortstermin am 08.03.2022 als Hindernis für eine Großveranstaltung anzusehen. Aufgrund der Risiken durch die entstandene räumlichen Situation, die Notwendigkeit eines Sicherheitskonzepts, das die ursprünglich geplanten Maßnahmen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen bei weitem überschritten hätte, zog sich City Partner e. V. aus dieser gemeinsamen Veranstaltung zurück.

Mit Unterstützung des Kulturreferats erfolgten dann Umplanungen, die auch aufgrund der Baustellensituation eine Terminverschiebung auf Sonntag, den 19. Juni 2022 nach sich zogen. Am Mottogeburtstag wurde festgehalten und so konnte am 19. Juni 2022 das Stadtgründungsfest an einem Tag durchgeführt werden. Die bestehenden knappen finanziellen und personellen Ressourcen ließen auch hier nur eine eintägige Veranstaltung zu. Der Themenschwerpunkt wurde durch die Aufnahme von neuen Programmpunkten geändert, beliebte Elemente des Stadtgründungsfestes wurden beibehalten und zum Teil inhaltlich an das Motto angepasst.

Die Feier des Stadtgeburtstages 2022 war auch in ihrer moderat angepassten Form ein voller Erfolg. Obwohl die Veranstaltung bei großer Hitze diesmal nur einen Tag lang andauern konnte, kamen laut Aussage von Polizei und Sicherheitsdienst ca. 185.000 Besucher*innen. Die Aussteller*innen und Beschicker*innen waren mit dem Besuch an ihren Ständen und den Umsatzerlösen sehr zufrieden. Die Gäste zeigten sich begeistert vom angebotenen Programm. Vor allem die Musikdarbietungen auf den verschiedenen Bühnen fanden viele bestens gelaunte Fans. Einen Wiesn-Tisch ergattern und Gutes tun: Diese Win-Win-Situation brachte die Charity-Aktion zugunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine und zog zudem Publikum an. Der viereinhalb Meter lange und drei Meter hohe „Dackel-Spectacular" war ein sehr begehrtes Fotomotiv und auch die anderen Fotopoints wurden eifrig für Selfies genutzt. Das neue einheitliche Erscheinungsbild, das sich mit Ballons und Beachflags durch die gesamte Veranstaltungsfläche zog, machte sich ebenfalls sehr gut als Fotohintergrund. Besonders die aufgestellten Liegestühle im Corporate Design von München Tourismus waren heiß begehrt und durchgehend belegt.

Vor allem Familien fanden ihr kleines Volksfestparadies auf dem Odeonsplatz, der von der Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller GmbH (VMS) mit Schaustellerbuden, Karussells und verschiedenen Verköstigungsständen bespielt wurde.

Das Motto „The Spirit of 72" fand ausgezeichnete Resonanz, was sich unter anderem am steten Andrang an den Ständen von Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und

Referat für Stadtplanung und Bauordnung („Stadt der Zukunft“), der European Championships und dem Erzählcafé des Stadtmuseums zeigte. Auch die Kinder fanden das für sie angebotene Programm sowohl im Alten Hof als auch unter dem olympischen Motto (mit Boulderwand und Tischtennis) super.

Das Bennofest, das zwar eine eigene Veranstaltung der Erzdiozöse ist, aber schon seit einigen Jahren zusammen mit dem Stadtgeburtstag gefeiert wird, wurde von den Gästen gleichermaßen gut besucht.

Aufgrund der sehr guten Resonanz der Besucher*innen sowie den überaus positiven Rückmeldungen der Aussteller*innen und Beschicker*innen, sollte für die folgenden Jahre die Idee des "Motto-Geburtstages" weiterverfolgt und die Veranstaltungsfläche auf die gesamte Innenstadt/Fußgängerzone ausgedehnt werden. Künftig sollte der Stadtgeburtstag wieder an zwei Tagen gefeiert werden und ein komplett einheitlichen Erscheinungsbild bekommen. Ziel ist es, neue Besuchergruppen für den Stadtgeburtstag zu gewinnen und damit zu einer Belebung der Innenstadt beizutragen.

3. Weiteres Vorgehen

Ab 2023 ff. soll die Idee des „Mottogeburtstages" weiterverfolgt, vertieft ausgearbeitet und auf die gesamte Innenstadt/Fußgängerzone ausgedehnt werden. Außerdem soll der Stadtgeburtstag wieder an zwei Tagen stattfinden. Das Motto wäre jeweils so zu wählen, dass möglichst ein Anknüpfungspunkt an den Jubiläumscharakter deutlich wird, thematisch aber vor allen Dingen in der Veranstaltung jeweils ein für das heutige Gesicht der Stadt relevanter Aspekt herausgegriffen, historisch nachvollzogen und auf seine künftige Perspektive ausgeleuchtet wird. Idealerweise wäre das Motto auch so gewählt, dass es mit anderen Ereignissen bzw. im Außenauftritt der LHM für dieses Jahr gesetzten Themen korrespondiert. In der Kommunikation würde das deutlich zum Ausdruck kommen. Konkret soll sich dies auch in der jeweiligen Bespielung widerspiegeln. Beliebte Elemente des Stadtgründungsfests sollen beibehalten, aber inhaltlich mit Blick auf das Motto geschärft werden, um den bisweilen aufkommenden Eindruck einer Beliebigkeit entgegenzutreten. Ergänzt mit spezifischen, auf das Jahresmotto einzahlenden Aktivitäten soll das Ziel der Profilschärfung weiter gefördert werden. Dieser „Mottogeburtstag“ bietet die Möglichkeit, den Veranstaltungsraum (früher Bereich vom Odeonsplatz über den Marienplatz zum Rindermarkt) zu erweitern und somit nahezu die gesamte Innenstadt als Veranstaltungsfläche zu nutzen. Organisatorisch sollen die Erfahrungen aus dem erfolgreichen Format „Sommer in der Stadt“ insoweit mit einfließen, als private Vereine und Vereinigungen mit einbezogen werden sollen und so die Stadtgesellschaft sowie zusätzlich personelle und finanzielle Ressourcen aktiviert werden.

3.1 Sachbedarf

Das Budget von 85.000 Euro für den Stadtgeburtstag wurde seit der Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 04870 aus dem AfAW 07.12.2010 somit seit elf Jahren, nicht mehr erhöht, sondern 2022 durch die Haushaltskonsolidierung nochmals gekürzt. Das derzeitige Budget

von 85.000 Euro reichte auch für einen Stadtgeburtstag in den Jahren von 2011 bis 2019 längst nicht mehr aus und musste durch Eigenmittel ausgeglichen werden. Die im Laufe der letzten Jahre ständig gestiegenen Anforderungen beim Sicherheitskonzept, Energiekosten, die erhöhten Lohnkosten und Künstlergagen oder die aktuelle Krisensituation in Europa führen zu einem stark erhöhtem Finanzierungsbedarf. Dieses Jahr hat gezeigt, dass mit diesem Budget selbst ein eintägiger Stadtgeburtstag nicht möglich gewesen wäre und deshalb eine gemeinsame Veranstaltung mit City Partner e. V. geplant werden musste. Nach dem Ausscheiden von City Partner e.V., hätte eigentlich kein Stadtgeburtstag durchgeführt werden können. Nachdem die Planungsleistungen aber schon sehr weit fortgeschritten waren und somit verloren gewesen wären, hat das Referat für Arbeit und Wirtschaft unter Aufbietung aller noch vorhandenen eigenen finanziellen Mitteln einen eintägigen Stadtgeburtstag realisiert. Sollte der Stadtgeburtstag wie 2019 wieder an zwei Tagen gefeiert werden, benötigt das RAW dafür zusätzlich 170.000 Euro. Für eine eintägige Veranstaltung wären mindestens zusätzliche 75.000 Euro notwendig.

Soll der Stadtgeburtstag nach dem Konzept von 2022 als Mottogeburtstag mit vergrößerter Veranstaltungsfläche an zwei Tagen stattfinden, werden zu den 85.000 Euro zusätzlich 340.000 Euro benötigt (insgesamt 425.000 Euro). Der erhöhte Finanzierungsbedarf setzt sich auch hier aus zentralen Kosten, etwa für Planungsleistungen (vergrößerter Veranstaltungsraum in der gesamten Fußgängerzone), Sicherheitskonzept, Gestaltung und Vermarktungsleistungen ebenso zusammen wie aus der finanziellen Unterstützung für die Bespielungen durch die einzelnen Akteure (Künstler*innen für Bühnenprogramme, Street Acts, Kinderprogramme, Mit-Mach-Programme usw).

3.2. Stellenbedarf

Für diese Aufgabe wurden bisher Personalkapazitäten von 0,3 VZÄ eingesetzt. Es mussten daher viele Kolleg*innen aus anderen Bereichen unterstützen. Dies wird angesichts der fortdauernden Personalkonsolidierung ab nächstem Jahr nicht mehr möglich sein. Neue Inhalte sollen auf einer größeren Veranstaltungsfläche (gesamte Innenstadt) realisiert werden. Es soll ein attraktiveres Rahmenprogramm mit verschiedenen Akteur*innen (Ständen, Bühnen, Mit-Mach-Aktionen, Streetacts usw. erfolgen). Der dafür erforderliche personelle Mehrbedarf von zusätzlich 1,0 VZÄ dauerhaft ergibt sich aus einem erweiterten Aufgabenspektrum:

Abwicklung der Organisation, Ausschreibung von Agenturleistungen, Erstellung von Beschlussvorlagen, Absprachen und Verhandlungen mit Künstler*innen und Beschicker*innen, Kooperationsvereinbaren mit externen und internen Partner*innen (andere städt. Referate), Erstellung von Sicherheits- und Hygienekonzepten, Bewerbung und Vermarktung der Veranstaltung, Mediaplanung, Abrechnung mit den Leistungsträger*innen und Partner*innen, Budgetcontrolling.

Eine Änderung des Referentenantrags ist nicht veranlasst.

II. Abdruck von I.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

III. Wv. RAW – GL 2

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Stadtkämmerei

An das Personal- und Organisationsreferat

z.K.

Am